Hans und Ilse Breuer Stiftung
ALZHEIMER FORSCHUNG UND HILFE

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Stiftung,

Demenz hat viele Gesichter. Hinter jeder Diagnose steht ein Mensch - mit seiner ganz eigenen Geschichte, seinen Erfahrungen, Ängsten und Hoffnungen. Und ebenso individuell sind die Wege, mit einer Demenzerkrankung umzugehen.

Mit unserem neuen Podcast "StattHaus-Gespräche" möchten wir diesen Themen Raum geben. Wir wollen zuhören, Erfahrungen teilen und Menschen zu Wort kommen lassen, die aus ganz unterschiedlichen Perspektiven mit dem Thema Demenz verbunden sind.

Unser erster Gesprächspartner ist Rainer Heydenreich. In einem sehr persönlichen Gespräch erzählt er von seinem Leben mit Demenz und davon, was ihm hilft, seinen Alltag aktiv und selbstbestimmt zu gestalten. Dabei geht es nicht nur um die Herausforderungen einer Erkrankung, sondern vor allem um das, was weiterhin möglich ist.

Gerade diese persönliche Einblicke sind uns wichtig. Denn Aufklärung über Demenz bedeutet für uns nicht nur medizinisches Wissen zu vermitteln. Es bedeutet auch, Menschen mit Demenz sichtbar zu machen, ihnen zuzuhören und von ihren Erfahrungen und Gefühlen zu lernen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie unseren neuen Podcast anhören, weiterempfehlen und uns dabei unterstützen, die "StattHaus-Gespräche" langfristig fortzuführen.

Herzlich
Ihre
Dr. Katja Bär

Zu Gast bei den „StattHaus-Gesprächen“: Rainer Heydenreich

Zu Gast bei den "StattHaus-Gesprächen": Rainer Heydenreich

Wie verändert eine Demenzdiagnose das eigene Leben? Was bleibt wichtig? Und was hilft dabei, weiterhin aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen?

Darüber sprechen wir in der ersten Folge unseres neuen Podcasts "StattHaus-Gespräche" mit Rainer Heydenreich. Er lebt selbst mit Demenz und spricht bemerkenswert offen darüber, wie sich sein Leben seit der Diagnose verändert hat. Dabei verschweigt er weder die Angst und Ratlosigkeit der ersten Zeit noch die Schwierigkeiten, welche die Erkrankung mit sich bringt. Gleichzeitig ist Rainer Heydenreich überzeugt, dass die Diagnose nicht bedeutet, sich aus dem Leben zurückzuziehen. Seine Haltung bringt er im Gespräch sehr deutlich auf den Punkt: "Das ist eine Scheißkrankheit. Aber überhaupt kein Grund aufzugeben." Und noch einen Satz wiederholt er mit Nachdruck: "Nie aufgeben, nie." Für ihn gehört dazu, selbst aktiv zu bleiben und Verantwortung für das eigene Wohlbefinden zu übernehmen. Bewegung, gute Ernährung, intensive Gespräche mit anderen Menschen und insbesondere Musik und Tanzen spielen dabei eine wichtige Rolle. Sein Rat: sich bewegen, gut ernähren, auf Alkohol verzichten, gute Gespräche führen - und wenn es geht, regelmäßig tanzen."

Besonders eindrucksvoll ist, wie Rainer Heydenreich über Lebensqualität spricht. Auf die Frage, ob er trotzt seiner Diagnose sogar Lebensqualität hinzugewonnen habe, antwortet er: "Ja, eindeutig." Er beschreibt, dass er heute bewusster im Hier und Jetzt lebt, sich über Dinge freut, die er früher kaum wahrgenommen hat, und

viel Dankbarkeit empfindet. Eine besondere Erfüllung findet er darin, anderen Betroffenen Mut zu machen und seine eigenen Erfahrungen weiterzugeben.

Genau darum geht es uns mit den "StattHaus-Gesprächen": Menschen, die mit Demenz leben, selbst zu Wort kommen zu lassen, statt nur über sie zu sprechen. Ihre Erfahrungen können anderen Betroffenen und ihren Familien Orientierung geben, Vorurteile abbauen und zeigen, wie viel Leben, Teilhabe und Selbstbestimmung auch nach einer Diagnose möglich sind.

Mit unserem Podcast möchten wir künftig regelmäßig mit Menschen sprechen, die Demenz aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln erleben: Betroffene, Angehörige, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Personen aus Pflege, Medizin und Gesellschaft.

Den Podcast mit Rainer Heydenreich finden Sie auf der Webseite der Hans und Ilse Breuer-Stiftung: *Podcasts – Hans und Ilse Breuer Stiftung*

Ein herzliches Dankeschön

Dass wir mit unserem Podcast starten konnten, verdanken wir der großzügigen Unterstützung der Horst-Haas-und-Irene-Haas-Scheuermann-Stiftung. Sie finanziert die Produktion der ersten vier Folgen der "StattHaus-Gespräche". Dafür sagen wir von Herzen DANKE. Diese Förderung ermöglichst es uns, Erfahrungen und Wissen rund um Demenz einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und insbesondere auch den Menschen eine Stimme zu geben, um die es bei unserer Arbeit geht.

Helfen Sie uns, die "StattHaus-Gespräche" fortzusetzen!
Nach den ersten vier Folgen möchten wir unseren Podcast gerne weiterführen. Dafür suchen wir Unterstützerinnen und Unterstützer. Die Produktion einer Podcast-Folge kostet rund 5.000 Euro. Mit einer Spende von 5.000 Euro können Sie die Finanzierung einer kompletten Folge übernehmen und damit dazu beitragen, dass weitere persönliche Geschichten, wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen rund um Demenz gehört werden.

Natürlich helfen uns auch kleinere Spenden dabei, eine weitere Folge gemeinsam zu finanzieren.

Sie möchten eine Podcast-Folge ermöglichen?

Dann freuen wir uns sehr. Sprechen Sie uns gerne direkt an oder unterstützen Sie die Hans und Ilse Breuer-Stiftung mit einer Spende unter dem Stichwort "StattHaus-Gespräche".

Jede Spende hilft uns weiter über Demenz aufzuklären, Betroffenen und Angehörigen eine Stimme zu geben und zu zeigen: Auch mit Demenz ist Teilhabe möglich.

Ihre
Hans und Ilse Breuer-Stiftung

Jetzt Unterstützen

Sie haben Fragen oder Anregungen?
Wir freuen uns über Ihre Nachricht an info@breuerstiftung.de oder telefonisch über 069/2980 1940

If you wish to unsubscribe from our newsletter, click here